Bergbaunewsletter 26. KW 2019

www.facebook.com/Bittner-Miningconsult-GmbH

BITTNER MININGCONSULT

allmineral

ZEPPELIN CAT

indurad
The Industrial Radar Company

HANSEN
MADE IN GERMANY SINCE 1969

PAUS
...the people who care

Technische Hochschule Georg Agricola

GÖLLNER Maschinenbau GmbH

BARTEC

Carl Hamm
Röhrenwerk Kupferdreh Carl Hamm GmbH

SAARMontan

80 Jahre 1937-2017
vonScheven
Kugelhähne
dynamisch • präzise • sicher

innofreight

DÜCHTING PUMPEN

SEEBACH

mbe
MBE COAL & MINERALS TECHNOLOGY GMBH

Deutschland

300.000 Menschen besuchten die mehr als 500 Veranstaltungen an 50 Spielorten in 24 Städten die „Extraschicht“ 2019. Seit 2001 ist das Kulturfest zum industriekulturellen Erbe des Reviers stetig gewachsen.

Frankreich

Das Bergbau- und Metallunternehmen Eramet sucht derzeit Finanzmittel in Höhe von 1 Mrd. Euro um den Mangantagebau Comilog in Gabun zu erweitern und einen Lithiumtagebau in Argentinien bauen zu können. Der Mangantagebau soll von derzeit 4,3 Mio. t auf 7 Mio. t im Jahr erweitert werden. In Argentinien will das Unternehmen die Lagerstätte Centenario entwickeln. Dafür werden in den nächsten drei Jahren 525 Mio. Euro benötigt.

Mangantagebau Eramet

Großbritannien

Acacia Mining ist mit der Bewertung durch Barrick Gold in Höhe von 860 Mio. Euro nicht einverstanden und lehnt die Übernahme der restlichen 36,1% durch Barrick ab. Das

Unternehmen sei jedoch offen für ein faireres Angebot. Der Vorschlag von Barrick ist ein Versuch, einen zweijährigen Steuerstreit zwischen Acacia und der Regierung von Tansania beizulegen.

Um die Nachfrage auch in Zukunft zu decken wird die Banks Mining Group weitere Tagebaue beantragen. 2018 stieg der Betriebsgewinn von 4,01 Mio. Euro auf 6,58 Mio. Euro.

Polen

Nach einer Entscheidung des Obersten Gerichthofs darf das Kohlekraftwerk Polnoc in Pelplin in der Nähe von Danzig nicht gebaut werden.

In den ersten fünf Monaten 2019 hat die KGHM die Kupferproduktion um 20% auf 293.200 t und die Silberproduktion um 35% auf 596,1 t gesteigert. Die Produktion von Edelmetallen stieg von 69.900 Unzen auf 84.700 Unzen.

Die JSW hat mit Famur einen Leasingvertrag über zehn Teilschnittmaschinen mit Energiezügen für das Bergwerk Knurow-Szcyglowice unterzeichnet. Die Laufzeit beträgt 1.095 Tage, der Wert 24,5 Mio. Euro.

Rumänien

Nach einer Schlagwetterexplosion mit sieben getöteten Bergleuten wurde das Steinkohlebergwerk Anina 2006 stillgelegt. Das Bergwerk hatte 1790 die Förderung aufgenommen und war mit einer Teufe von 1.200 m das tiefste Bergwerk Rumäniens. Jetzt wurden die ersten Ausschreibungen zum Umbau des Bergwerks als Besucherbergwerk veröffentlicht. Für die Umgestaltung der Anlage stehen der Stadt 3,23 Mio. Euro aus EU-Mitteln zur Verfügung.

Bergwerk Anina

Ukraine

Russische Firmen haben zwischen März 2017 bis Dezember 2019 6 Mio. t Anthrazit aus den besetzten Gebieten des Donbass (DPR) und Lugansk (LPR) in 19 Länder geliefert. Hauptabnehmer waren die Türkei mit fast 3 Mio. t, gefolgt von Rumänien mit 1,02 Mio. t, Belgien mit 876.990 t, Polen mit 333.132 t und Bulgarien mit 129.176 t.

Russland

Ein Konsortium aus der chinesischen Fosum International Limited und Zhaojin Mining Industry will eine Mehrheitsbeteiligung am russischen Goldproduzenten GV Gold für 880 Mio. Euro

erwerben. Die amerikanische Fondsgesellschaft BlackRock Inc. besitzt einen Anteil von 18% an GV. GV hat 2018 insgesamt 304.000 Unzen Gold produziert.

Das Bergwerk Kirov der SUEK Kuzbass in Leninskkuznetsk ist bekannt für hohe Methaninhalte der Flöze. Jetzt wurden erstmals in Russland die Flöze vom Tage aus angebohrt und hydraulisch aufgebrochen. Anschließend wurde das Methan abgesaugt.

Im Vordergrund die Absauganlage, im Hintergrund die Bohranlage

In Transbaikal nahm die ARMZ Mining Machines LLC, ein Gemeinschaftsprojekt der französischen Aramine und JSC Atomredmetzoloto ihren Betrieb auf. Die Maschinen werden unter dem Namen ARGO vermarktet.

Batterielader

Tadschikistan

In den ersten fünf Monaten 2019 stieg die Goldproduktion um 60,8% und die von Silber um 37,6%.

Malawi

Das australische Uranbergbauunternehmen Paladin Energy hat seinen 65% Anteil am Uran-tagebau Kayelekera an die Hylea Metals verkauft. Der Tagebau liegt seit 2014 wegen niedriger Uranpreise still.

Urantagebau Kayelekera

Botswana

Der Bergbaudienstleister Barminco hat einen 489 Mio. Euro Vertrag von Khoemacau Copper Mining erhalten. Der Vertrag umfasst den Bau des Kupfer- Silberbergwerks Khoemacau, Diamantbohrungen und die Förderung mit Anfangs 3,6 Mio. t Roherz im Jahr. Das Bergwerk soll über einen Zeitraum von 21 Jahren 62.000 t Kupfer und 1,9 Mio. Unzen Silber im Jahr produzieren.

Madagaskar

Die chinesische Nonferrous Metal Mining hat mit ISR Capital ein MoU unterzeichnet, um den Seltenen Erde Tagebau Tantalus zu bauen und jährlich 3.000 t Seltene Erden Produkte zu kaufen. Die Lagerstätte hat 562.000 t an Seltenerdoxide.

Kenia

Ein Umweltgericht hat die Genehmigung für den Bau des Kohlekraftwerks gegenüber der Insel Lamu widerrufen. Die Insel gehört wegen der historischen Siedlung auf Suaheli zum UNESCO-Weltkulturerbe. Die Bauherren müssen jetzt eine neue Umweltstudie einreichen.

Südafrika

Northam Platinum hatte im Februar 2017 das eingemottete Platinbergwerk Eland für 10,8 Mio. Euro von Glencore gekauft. Zum Kauf gehörten die beiden Bergbaurechte von Eland, die Aufbereitung mit einer Monatsleistung von 250.000 t und das komplette Bergbauequipment mit mehr als 100 Fahrzeugen. Bis 2022 soll der 2015 stillgelegte Schrägschacht Kukama wieder in Betrieb genommen und verlängert werden. Ab 2025 sollen dann jährlich 100.000 Unzen und ab 2029 150.000 Unzen Platin produziert werden.

Schrägschachtportal Kukama

Mali

Das Goldbergwerk Syama von Resolute Mining ist das erste vollautomatisierte Goldbergwerk der Welt. Das Bergwerk hat eine Roherzkapazität von 2,4 Mio. t im Jahr. In der letzten Woche wurden mehr als 38.500 t Roherz gefördert.

Bergwerk Syama

Leit- und Steuerwarte

Burkina Faso

Avocet Mining hat wegen Überschuldung freiwillig Insolvenz angemeldet. Grund ist der niedrige Goldpreis und die geringere Produktion des Goldtagebaus Inata.

Goldtagebau Inata

Kanada

Zur Verdoppelung der Fördermenge von 7,5 Mio. t auf 15 Mio. t wird Champion Iron 517 Mio. Euro in den Eisenerztagebau Bloom Lake investieren.

Tagebau Bloom Lake

Eldorado Gold hat das neue Goldbergwerk Lamaque in Val-d`Or in Förderung genommen. Schon seit 1934 wurde im ersten Lamaque Goldbergwerk gefördert.

Portal Lamaque

Brasilien

Das Goldbergwerk Jacobina der kanadischen Yamana Gold im Bundesstaat Bahia hat 2018 144.695 Unzen Gold produziert. Seit Anfang 2019 liegt die durchschnittliche tägliche Aufbereitung von Roherz bei 6.182 t. Bis 2023 soll die Goldproduktion auf 225.000 Unzen gesteigert werden.

Goldbergwerk Jacobina

Australien

Salt Lake Potash hat den Bau des ersten Soleverdampfungsteichs für Kalisulfat abgeschlossen und mit dem Verdampfungsprozess begonnen.

Verdampfungsteich

Austrak, die Tochtergesellschaft von Vossloh hat von Rio Tinto den Auftrag zur Lieferung von 280.000 Betonschwellen für den Eisenerztagebau Koodaideri erhalten. Ende 2021 soll das erste Eisenerz gefördert werden. Die Kapazität beträgt 43 Mio. t im Jahr.

Indonesien

Bis 2023 werden weitere Kohlekraftwerke fertiggestellt und erfordern 52,6 Mio. t mehr Kraftwerkskohle. Damit steig der Inlandsbedarf auf 91,1 Mio. t.

Indien

Im abgelaufenen Geschäftsjahr bis März 2019 stieg der Kohleverbrauch des Landes um 9,1% auf 991,35 Mio. t. 734,23 Mio. t wurden im Inland gefördert und 235,22 Mio. t importiert. Die Nachfrage der Zementindustrie stieg um 70% auf 37,22 Mio. t, die der Stahlindustrie um 66% auf 41,33 Mio. t.

Laut Aussagen des Kongressabgeordneten Pradyut Bordoloi sind in den letzten drei Jahren im Bundesstaat Assam 4.000 bis 5.000 „Rattenlochkohlegruben“ entstanden. Eine von der Bezirksregierung Tinsukia unterstützte Kohlemafia zerstöre systematisch Regenwälder und betreibe illegalen Handel mit Kohle.

„Rattenlochbergbau“

Pakistan

60% der elektrischen Energie wird mit fossilen Brennstoffen, wie Kohle, Gas und Öl erzeugt. Dennoch ist der Staat nicht in der Lage, einen großen Teil seiner mehr als 200 Mio. Bewohner zuverlässig mit Strom zu versorgen. China finanziert 21 Energieprojekte im Rahmen des chinesischen Wirtschaftskorridors. 70 % der 13,8 GW-Kraftwerksprojekte sind Kohlekraftwerke. 2018 wurden die beiden 1.320 MW Kohlekraftwerke Sahiwal, gebaut von der chinesischen Huaneng Shandong Rui Group und Port Quasim, gebaut von PowerChina und Al Mirqab Capital aus Katar in Betrieb genommen. 2019 sollen die beiden 1.320 MW-Kohlekraftwerke Hub von China Power Hub Generation Company und Jamshoro an das Netz gehen. Neben dem Braunkohletagebau Thar werden zwei weitere 330 MW-Blöcke von Engro Powergen Thar und China Machinery Engineering Corporation fertig. Nach der Alternative Energy Policy 2019 sollen in den nächsten fünf Jahren 18.000 MW Stromerzeugungskapazität aus Sonne und Wind stammen.

Braunkohletagebau Thar und Kraftwerk

Vietnam

Die Vinacomin (TKV) hat die Mining Construction Company Anfang 2019 beauftragt in diesem Jahr mindestens 19.000 m Strecken aufzufahren. Im ersten Halbjahr 2019 wurden 9.900 m erreicht.

Vortrieb mit dem „Schnelllader“

Bergbauunglücke

Auf dem Platinbergwerk Zvishavane der Mimosa Mining Company in Simbabwe wurde ein Bergmann durch Steinfall getötet.

Platinbergwerk Zvishavane

Sechs Bergleute des Kupfertagebaus Collahuasi in Chile wurden getötet, nachdem sich ihr Bus auf der Fahrt zum Tagebau überschlagen hatte.

Beim Zusammenbruch von zwei illegal betriebenen Stollen oberhalb des Kupfertagebaus Kolwezi von Kamoto Copper Company (Glencore) im Kongo wurden 43 Bergleute getötet.

Kolwezi Bergwerk und Tagebau

Illegaler Bergbau im Tagebau Kolwezi

Bei einem Böschungsrutsch im Steinkohletagebau Middlemount der Middlemount Coal Pty. Ltd. im australischen Queensland wurde ein Bergmann in seinem Hydraulikbagger verschüttet und getötet.

Kohletagebau Middlemount

Glückauf